

# CSUler stehen hinter ihrer Partei

Karl Holmeier als Kreisvorsitzender einstimmig bestätigt – Teamwork als Erfolgsrezept

**Cham.** (hh) „Die Erfolge im Landkreis haben viele Väter. Da ist die innovative Wirtschaft oder sind die fleißigen Menschen, aber auch die Politik hat ihren Anteil“, meinte Landrat Franz Löffler bei der CSU-Kreisversammlung mit Neuwahlen am Mittwochabend im Randsberger Hof in Cham. Umso mehr freute die Verantwortlichen, dass 180 Mitglieder zur Kreisversammlung gekommen waren und ihrem Vorsitzenden Karl Holmeier erneut das Vertrauen aussprachen.



Die neu gewählte Vorstandschaft des CSU-Kreisverbands Cham

Fotos: Hier!

## Kandidaten ohne Chance?

Ja, die Ereignisse in Brüssel schlugen an diesem Abend immer wieder durch, sahen doch die Politiker ihre Bemühungen um ein Vertrauen der Bürger in die Politik, die ja eigentlich ganz gute Arbeit mache, mit einem Schlag vernichtet. Doch zunächst begrüßte Holmeier die Delegierten im großen Saal des Hotels bei sommerlicher Hitze und bat sie dann, sich zum Totengedenken zu erheben.

Vor der Neuwahl waren erst die Berichte an der Reihe. Holmeier als Kreisvorsitzender meinte, dass sein kurzer Rückblick auf die vergangenen beiden Jahre wohl doch ein wenig länger werde, denn „seit der letzten Kreisversammlung 2017 hat sich viel getan“. Besonders die drei großen Wahlen in diesem Zeitraum forderten die Kreis-CSU. Unter anderem fand die Bundestagswahl im September 2017 statt, wo er als Direktkandidat der Kreise Cham und Schwandorf erneut angetreten war. Im Oktober 2018 folgten die Landtags- und Bezirkstagswahlen. „Wir hatten ein starkes Team und haben einen super Wahlkampf geführt“, so

Holmeier weiter. Bei der Europawahl im Mai hatte die CSU drei Kandidaten aus dem Landkreis auf ihrer Liste stehen gehabt: Christoph Czakalla, Matthias Scherr und Michael Weiß. Mancher habe gefragt, warum die Kreis-CSU „drei Kandidaten ohne Chance“ auf ein Mandat aufstellen lasse. Dieser Schritt sei richtig und wichtig gewesen, weil diese drei einen engagierten Wahlkampf geführt und viele Menschen für die Europawahl begeistert hätten.

Drei Kreisversammlungen und elf Kreisvorstandschaftssitzungen gab es in den vergangenen beiden Jahren, dazu elf „Jetzt red's ihr“-Ver-

anstaltungen. Bedeutende Politiker waren immer wieder zu Besuch im Landkreis, zum Beispiel Ministerpräsident Markus Söder. Zahlreiche Arbeitskreise gibt es schon im CSU-Kreisverband, ein neuer zur Energiewende sei dazugekommen. „Aktuell zählt unser Kreisverband 2030 Mitglieder. Dieses Jahr gab es schon 75 Neueintritte in die Partei“, freute sich Holmeier.

## Ehrenraute in Silber

„Der Landkreis ist bestens aufgestellt“, blickte der Kreisvorsitzende auf die Entwicklung in seinem Heimatkreis. Dies sei vielen Faktoren

zu verdanken, einer davon sei zweifellos die Politik, die von den CSU-Mandatsträgern geprägt werde. „Arbeitsplätze wie noch nie, hohes Steueraufkommen, beste Kommunal Finanzen“, listete der Abgeordnete auf.

Als Bundestagsabgeordneter blickte Holmeier auf die Entwicklungen beim Verkehr, wo viele Projekte in Planung sind und einige abgeschlossen werden konnten. „Die Bagger dürfen nie stehenbleiben“, hoffte Holmeier auf die Fortführung der verkehrstechnischen Erschließung des Landkreises, um den Herausforderungen des Güterverkehrs gerecht zu werden. Dies gelte nicht nur für die Bundesstraßen, sondern auch die Staatsstraßen, wie die im Raum Bad Kötzting.

Zum Schluss seines Berichtes dankte Holmeier allen Mandatsträgern und Mitgliedern der CSU, dass sie gemeinsam für das Wohl und den Zusammenhalt in der Gesellschaft kämpfen. Einigen von ihnen wurde die Ehrenraute in Silber der CSU für ihren Einsatz in der Kommunalpolitik verliehen.

„Der Besuch heute bei der Kreisversammlung macht Mut, dass Sie interessiert sind, dass es gut weitergeht, wenn die Weichen im Kreisverband für die nächsten zwei Jahre neu gestellt werden“, sagte Landrat Löffler. Auch Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp sah im vollen Saal ein Zeichen, „dass die CSUler hinter ihrer Partei und hinter ihrem Landkreis stehen“ und ihn voranbringen wollen. Deshalb prangerte er das aktuelle Geschehen in Brüssel an, das die Vorteile, die die EU für den Landkreis und Bayern bringe, in den Hintergrund dränge und

den Rechtspopulisten in die Hände spiele. „Es ist ganz wichtig, dass wir drei so gut zusammenarbeiten“, resümierte Holmeier die Grußworte, denn jeder von ihnen könne in seinem Bereich etwas für den Landkreis bewirken. „I bin der, der a wenig aufs Geld schaut, damit de da Politik macha kenna“, begann Kreisschatzmeister Johann Urban seinen Bericht. Und er konnte auf ein Plus verweisen. Toni Lauerer und Ludwig Kappenberger hatten die Kasse geprüft und alles war in Ordnung. Lauerer kündigte nach 30 Jahren im Amt an, nicht mehr dafür zur Verfügung zu stehen.

## Neuwahlen

Kreisvorsitzender: Karl Holmeier; Stellvertreter: Dr. Gerhard Hopp, Christoph Czakalla, Barbara Haimerl und Ludwig Reger; Schriftführer: Alfons Kostermeyer-Stahlmann, Stephan Thomas, Stefan Schmidbauer; Kassier: Johann Urban, Dr. Michael Jobst; Kreisgeschäftsführer: Martin Stoiber; Beisitzer: Sonja Aumann, Sandro Bauer, Stefan Baumgartner, Christian Bindl, Barbara Dankerl, Wolfgang Eckl, Alois Hamperl, Ingrid Heut, Wolfgang Ludwig, Markus Müller, Klaus Roßmann, Dominik Scheitinger, Ludwig Strahl und Peter Wolf; Kassensprüfer: Andreas Klier und Ludwig Kappenberger.

## Ehrungen

Norbert Greisinger (Grafenwiesen), Adolf Baier (Altenkreith), Josef Hacker (Eschlkam), Josef Haller (Ast), Wolfgang Zajac (Schorndorf) sowie Alfred Reger (Roding).



Für ihre Verdienste für die CSU und für die kommunale Selbstverwaltung wurden diese CSUler vom Landesverband geehrt.